



Gregor-Mendel-Str. 34 86529 Schrobenhausen T0825281761 info@PLANBROSI.de

INFO-010121(101121)-AUFKLÄRUNG ZUR WU-BAUWEISE

1. GRUNDLAGEN

- ▶ Risse im Beton sind systemimmanent („concrete cracks“), werden durch die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen jedoch im Rahmen der zulässigen Rissweite des EC2 gehalten.
- ▶ Die Konstruktion des **WU-Kellers** („weiße Wanne“) erfolgt besonders wirtschaftlich in Anlehnung an das DBV-Merkblatt (Parkflächen), und nach *WU-Richtlinie (Juni 2017)* mit einer Kombination von Entwurfsgrundsatz a und c (Rissvermeidende Bauweise mit geplanten Fugen, planmässige Rissbehandlung).
- ▶ Eine zusätzliche äussere flächige Schwarzdichtung ist nicht erforderlich.
- ▶ Vereinzelt auftretende wasserführende Trennrisse müssen *bauseits geeignet abgedichtet (nachverpresst)* werden.
- ▶ Die Beauftragung eines „**Systemanbieters für Sperrbetonsysteme**“ wird empfohlen. Dieser sollte auch die Betonüberwachung (Überwachungsklasse 2) organisieren, die Betonrezeptur und Mindestbewehrung vorgeben, und **ggf. Verpressungen** durchführen.
- ▶ Entsprechende Angebotspositionen sind vorzusehen, und gehen auf Kosten des Bauherrn.
- ▶ Eine Empfehlung für einen Systemanbieter kann von uns gegeben werden.

2. PLANERISCH UND AUSFÜHREND ZU BERÜCKSICHTIGEN

- ▶ S03-111121-Regelblatt WU-Bauweise
- ▶ In der Bodenplatte kann, bei Bodenplattenabmessungen <18x18m, auf Fugen erfahrungsgemäß gänzlich verzichtet werden.
- ▶ In KG-Wänden sind Sollrissfugenrohre in Abständen von 6-8 m erforderlich, die vom Bauunternehmer in der Regel frei platziert werden können (z.B. auch am Betonierabschnitt), bzw. vom Systemanbieter vorgegeben werden. **Jedes 2te horizontale Eisen ist am Sollrissfugenrohr zu trennen.**

- ▶ Der Betoniergrund (SK-Schicht und ggf. Wädä) soll möglichst eben ausgeführt werden.
- ▶ Die KG-Wände sollen in Ortbeton erstellt werden. Wird ausnahmsweise mit FT-Doppelwänden gearbeitet muss die Dicke auf 30 cm erhöht werden.
- ▶ Installationen in WU-Wänden und Bodenplatten sind nicht zulässig.
- ▶ Da zum Zeitpunkt des Ausbaus des Gebäudes evtl. noch keine Wasserdruckbelastung eingetreten ist, und daher Trennrisse noch nicht lokalisiert werden konnten, empfehlen wir: Keller **ohne zusätzlichen Fußbodenaufbau (ausenliegende Dämmung KG-Boden, innen Anstrich/Verbundestrich, / entfernbare wasserfester Belag)**, damit ggf. später aufgefundene, wasserführende Trennrisse verpresst werden können.